

Ressort: Finanzen

Allianz-Vorstandschef Bäte schließt Aktienrückkauf nicht aus

München, 26.05.2016, 11:15 Uhr

GDN - Allianz-Vorstandschef Oliver Bäte hat nicht ausgeschlossen, dass der Versicherungskonzern zum ersten Mal in seiner Geschichte eigene Aktien zurückkaufen könnte. "Wenn wir nicht sinnvoll in organisches oder anorganisches Wachstum investieren können, erwerben wir Aktien zurück", sagte Bäte dem "Manager Magazin".

Eine schrumpfende Zahl von Aktien sei hilfreich, um die Ergebnisziele des Assekuranzriesen zu erreichen. Der Konzern hat sich mit seiner "Erneuerungsagenda" vorgenommen, bis 2018 den Gewinn je Aktie durchschnittlich jährlich um fünf Prozent zu steigern. 2014 hatte der Konzern angekündigt, 20 Prozent seiner Gewinne für externes Wachstum zu reservieren und diese Mittel – sollten sie nicht genutzt werden – an die Aktionäre zurückzugeben. Ende 2016 will die Allianz erstmals Kassensturz machen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-73009/allianz-vorstandschef-baete-schliesst-aktienrueckkauf-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com